

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

90 (10.11.1838)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

S a m s t a g.

N r o. 90. 10. N o v e m b e r 1838.

I. Erledigte Dienststellen.

Der erledigte kathol. Schul- und Mesnerdienst zu Niederwasser, Amts Triberg, mit dem regulirten Dienststeinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgeldaversum von jährlich 25 fl. wird wiederholt mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß sich die Kompetenten um denselben nach Maßgabe der Verordnungen bei der Bezirks-Schulvisitatur Triberg zu melden haben.

Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kathol. Volksschule zu Urloffen, Oberamts Offenburg, ist dem Schullehrer Georg Kusterer zu Balzhofen, Amts Bühl, übertragen, und dadurch ist der kathol. Filialschul- und Mesnerdienst zu Balzhofen, mit dem gesetzlich regulirten Dienststeinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 42 fr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um den letztgenannten Schuldienst haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regsblatt Nro. 38 durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei der Bezirks-Schulvisitatur Bühl zu Steinbach, nach Vorschrift zu melden.

II. Dienstnachricht.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Schulkandidaten Johann Georg Gödt von Leimen, bisherigen Unterlehrers zu Kirrlach, auf den erledigten kathol. Filialschuldienst zu Grünwald, Amts Neustadt, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der neu errichtete kathol. Schul- und Organisten-

dienst zu Friedenweiler, Amts Neustadt, ist dem Schulkandidaten Paul Fröhn von Fautenbach, bisherigen Schulverwalters zu Wittenschwand, Amts St. Blasien, übertragen worden.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Barnhalt, Amts Bühl, ist dem Schulverwalter Eduard Mattes daselbst definitiv übertragen worden.

Der erledigte kath. Filialschul-, Mesner- und Organistendienst zu Leiberstung, Amts Bühl, ist dem Schulkandidaten Johann Buhlinger von Moosbronn, bisherigen Unterlehrer zu Bühl übertragen worden.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Schulkandidaten Andreas Münch von Heckfeld, bisherigen Unterlehrers zu Dittigheim, auf den erledigten kathol. Filialschul-, Mesner- und Organistendienst zu Schillingstadt, (Pfarrei Berolzheim, Amts Bogberg,) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Horben, Landamts Freiburg, ist dem Schulkandidaten Joseph Greiser von Rastatt, bisherigen Unterlehrers zu Eschbach, Amts Staufen, übertragen worden.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldentliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Sankt erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder

mitteltst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(1) Des Joseph Koelhofer von Kiechlinzbergen, auf

Montag den 26. November d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Josef Anton Reiser von Oberhausen, auf

Montag den 3. Dezember d. J.,
Vormittags 8 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Der Fidel Schlechts Wittwe von Bellingen, auf

Mittwoch den 21. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Franz Joseph Hugenschmidt von Bamlach, auf

Montag den 19. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Friedrich Brönnner von Niederweiler, auf

Mittwoch den 23. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Schiffers Jakob Dosenbach von Rheinweiler, auf

Mittwoch den 23. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(1) Des Syriam Dampfle von Behr, auf

Mittwoch den 14. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Nachdem die Erben des verstorbenen Johann Höckler von Unterlauchringen die Erbschaft nur mit

Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten haben, und nach Ansicht des §. 779 der Prozeßordnung,

werden hiemit alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Masse geltend machen können oder wollen, andurch aufgefordert, solche bei der hiezu auf

Mittwoch den 21. November d. J.,
früh 8 Uhr, auf der Großh. Amtsdirektorats-

Kanzlei dahier außer Raumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst ihre etwaigen

Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten würden, der nach Befriedigung

der Erbschaftsalaubiger auf die Erben gekommen ist.

Waldshut den 2. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenanntesten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Abraham Ubertle, Bierbrauers in Schiltach; — unterm 19. Oktober 1838 No. 11772; — Pfleger: der Bürgermeister Trautwein von da.

(1) Des Jakob Blum von Brigach, — unterm 26. Oktober 1838 No. 11988; — Pfleger: Johann Georg Müller von da.

IV. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

In dem Bezirksamt Bogberg.

(3) Des der evangel. Pfarrei zu Schillingstadt von der dortigen Gemeinde zustehende evangel. Pfarrzehntens.

(3) Des der evangel. Pfarrei Schweigern von Epplinger Bürgern zustehende Zehntens vom Distrikt Willenthal und Herterich, Schweigerer Gemarkung.

(3) Des der evangel. Pfarrei zu Neunstetten von der dortigen Gemeinde zustehende Zehntens

In dem Bezirksamt Bonndorf:

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Bonndorf und dem Hafner Alois Nüfle von Grafenhausen, wegen des der erstern auf dem Bergfeld, in der Gemarkung Horben zustehende Zehntens.

In dem Landamt Freiburg.

(3) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Burg und Brand, Höfen, Himmelreich, Schlempefeld und dem Rainhof in der Gemarkung Burg zustehende Zehntens.

(5) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Alten- und Wittenthal zustehenden Zehntens.

(5) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Wagenstaig u. Schweigbrunnen zustehenden Zehntens.

(5) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Falkenstein zustehenden Zehntens.

(3) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Unter-Obenthal zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Heidelberg:

(1) Des, der Großh. Pflege Schönau auf Handschuhshheimer Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Konstanz:

(1) Des Zehntens, welcher der Großh. Domänenverwaltung Konstanz von der Gemarkung der Gemeinde Wollmatingen zusteht.

In dem Bezirksamt Ladenburg:

(3) Des der Großh. Collectur Mannheim von der Gemarkung der Gemeinde Sandhofen zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Lahr.

(5) Des der Großh. Domänenverwaltung Lahr von der Gemarkung der Gemeinde Langenwinkel zustehenden Zehntens.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Lahr von der Gemeinde Hugsweier zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.
(2) Des dem Grundherren Grafen von Helmstadt zu Hochhausen von der Gemeinde Siegelsbach zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Offenburg.

(1) Des dem Großh. Aerar auf der Gemarkung Ueloffen, zustehenden Zehntentheils.

In dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Zwischen der Pfarrei und der Gemeinde Hofel — über den auf letzterer Gemarkung ruhenden kleinen Zehnten.

In dem Bezirksamt Schwellingen.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Heidelberg und der Gemeinde Schwellingen.

(1) Zwischen des Gräflich von Langensteinischen Zehntadministration Neckarau zu Mannheim und der Gemeinde Neckarau.

In dem Bezirksamt Billingen.

(5) Des der Großh. Domänenverwaltung Billingen von der Gemeinde Oberkirnbach zustehenden großen und kleinen Zehntens.

(3) Des der Großh. Domänenverwaltung Billingen von den beiden Hofbauern zu Sommershausen zustehenden ein drittels großen und kleinen Zehntens.

(1) Die kathol. Pfarrei Sunthausen — mit den Zehntpflichtigen in Oberbaldingen rücksichtlich des ihr ab drei Morgen Wiesen im Bürding zustehenden Heuzehntens.

(1) Des der Großh. Domänenverwaltung Billingen auf der Gemarkung der Gemeinde Defingen zustehenden ein Viertel großen Zehntens, und des s. g. Stoekzehntens, so wie des Novalzehntens.

In dem Stadt- und Landamt Wertheim.

(1) Des der Standesherrschaft Löwenstein-Wertheim-Rosenberg auf der Gemarkung Urphar zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgut-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungs-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Verbeiständung.

(1) Dem Matthias Schwander, ledig und großjährig von Sölden, wird hiermit wegen Geistesbeschränktheit ein Beistand in der Person des derzeitigen Bürgermeisters Jgnaz Müller von da beigeordnet, ohne dessen Beiwirkung Ersterer keine der in L. N. S. 499 genannten Rechtshandlungen wirksam vornehmen kann.

Freiburg den 22. September 1838.

Großherzogl. Landamt.

Beamtung.

(1) Bei der heute in der Gemeinde Eichsel abgehaltenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige

Bürger Wendelin Kuder zum Bürgermeister erwählt, bestätigt und von Staatswegen genehmigt, was wir hiemit veröffentlichen.

Schoppsheim den 26. October 1858.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Der bisherige Bürgermeister Schneider in Nimbura wurde als solcher wieder auf 6 Jahre gewählt, und von Staatswegen bestätigt.

Emmendingen den 3. November 1858.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachung.

(1) Unter dem Rindvieh in den Orten

Maulburg,
Gerßbach,
Lagensee und
Schächtenhaus

ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; es wird hiemit nach Maßgabe der Verordnung vom Jahr 1828 Regsblatt Nr. 13 in benannten Orten die Stall- und Bannsperrung angelegt, was man zur Warnung bekannt macht.

Schoppsheim den 26. October 1858.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei einem schon mehrmalen wegen Diebstahls bestrafte Subjekte haben sich folgende Gegenstände vorgefunden, als:

- 1) ein neuer rother Regenschirm, mit gelber Einfassung,
- 2) ein älterer brauner ditto,
- 3) ein schwarz seidenes Halstuch,
- 4) ein rothes Nástuch,
- 5) ein neues Pergalenes Kinderhemd, mit Z bezeichnet,
- 6) ein noch fast neues Leintuch mit IW. bezeichnet,

welche höchst wahrscheinlich gestohlen worden sind.

Wir bringen dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß, damit sich die etwaigen Eigenthümer dieser Gegenstände dahier melden.

Bonndorf den 27. October 1858

Großh. Bezirksamt.

Vorladung.

(1) Rosa Strohmaier, Tochter der Franz Xaver Strohmaier von Freiburg, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiemit aufgefodert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, und ihre Ansprüche auf eine Forderung an die

Gemeinde Bamlach, Amtes Kenzingen, ad 100 fl., nebst mehrjährigen Zinsen geltend zu machen, widrigens sie für verschollen erklärt und zu Verfolgung jener Ansprüche ihre sich darum gemeldete Schwester Maria Ana Strohmaier ermächtigt und die Forderungs-Summe selbst, und die Forderung flüßig wird, dieser gegen Kautions in fürsorglichen Besitz überlassen werden wird.

Freiburg den 25. October 1858.

Großh. Stadtamt.

Aufforderung.

(1) Johann Schmidt von Bergalingen ist dahier wegen Eingangszolldefraudation von 16 Pfund Zucker in Untersuchung. Da derselbe sich indessen von seiner Heimath entfernt hat, und sein Aufenthalt unbekannt ist, so wird er aufgefodert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens er der Defraudation geständig und die Waare für konfisziert erklärt wird.

Säckingen den 12. October 1858.

Großherzogl. Bezirksamt.

Literarische Anzeige.

In der Fr. Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Katechismus des Gemeinderechts

mit Erläuterungen, oder populäre Darstellung der Geseze über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, dann über die Rechte der Gemeindebürger und die Erwerbung des Bürgerrechts im Großherzogthum Baden, nebst den bis 1857 nachfolgenden Vollzugsverordnungen und Generalrescripten. 2. Aufl. brosch. 1 fl. 12 kr.

V. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretieren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(1) In der Nacht vom 21. auf den 22. October d. J. wurde dem ledigen Bürger Jakob Eggenstein von Hollstein ein 1½ Jahr altes weißes Schaaf von mittlerer Größe und im beiläufigen Werthe von 5 fl. aus seinem Stalle entwendet.

VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Dem in Gant gerathenen Mathias Frei von Thienngen werden

Montag den 26. November d. J., Mittags 12 Uhr, im Gasthaus zum Anker in Thienngen, durch den Theilungs-Commissär folgende Liegenschaften zum zweienmal versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn der Schatzungspreis nicht erreicht wird.

Eine Behausung, Scheuer und Stallung, nebst circa ¼ Brtl. Garten in der Entenmaße, neben Johann Georg Ort und Johannes Scherb.
Acker.

1 Jauchert 26. Ruth. auf den Sechzehnjauchert, neben Georg Frei und Mathias Schächtele.

1 Brtl. 47 Ruthen auf der Kinzia, neben Mathias Wickesheimer und Kiefer Kobe.

1 Brtl. 63 Ruth. auf der Seeleinzig, neben Jakob Kobe und einem Wenger.

Matten.

50 Ruth. beim Brückle, neben Glaser Scherb und Martin Schlatter.

1 Brtl. 33½ Ruthen auf'm Kapf, neben Georg Frei und Waisenrichter Schlatter.

Freiburg den 7. November 1838.

Großh. Landamts-Revisorat.

Wein-Versteigerung.

(1) Montag den 26. November, Nachmittags 1 Uhr, werden im Gasthose zum Adler dahier circa 120 Ohm Kirchenfondswein, rein hiesiges 1838r Gewächs, vorzüglicher Qualität, öffentlich versteigert.

Die Herren Kaufliebhaber, welche hiezu höflichst eingeladen werden, wollen sich jedoch schon vor dem Beginne des Steigerungsbactes im Kirchenkeller versammeln, wo die Proben vor den Fässern genommen werden können.

Die löblichen Bürgermeisterrämter werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Bellingen den 6. November 1838.

Der Stiftungs Vorstand.

Aus Auftrag.

Der Stiftungsaktuar

Schladerer.

Holzversteigerung.

(1) Hiesiger Gemeinde gebührt von der Gemeinde Muggenbrunn von der Waldabtheilung her ein Holzsaß von 197½ Klafter, theils Tannen-, theils Buchenholz.

Dieses Holz kann auf dem sogenannten Böhle und Schweinele, Muggenbrunner Gemarung geschlagen werden, und es wird solches

Montag den 26. November d. J., Vormittags 9 Uhr, im Oshenwirthshause dahier auf dem Stock an Meistbietenden derart öffentlich versteigert, daß der Steigerer das Aufmachen, Aufsetzen und Beschaffen des Holzes unter den forstgesellichen Bestimmungen auf seine Kosten zu übernehmen hat.

Die Steigerungsbedingungen, sowie das Holz, können bis zum Steigerungstag inzwischen eingesehen werden.

Allenfallsige Liebhaber werden zur Steigerung höflichst eingeladen.

Todtnau den 2. November 1838.

Der Gemeinderath.

Bürgermeisteramt.

Faller.

Fabrikversteigerung.

(1) Dienstag den 13. November d. J., von Vormittags 8 Uhr an, läßt die Pflugschaft der hinterlassenen Dreher Baptist Mezgerischen Kinder, in der Behnung des Janos Gutmann dahier, nachbenannte Fabrik- Gegenstände, als:

2 Drehbänke sammt Zugehör,
ein vollständiges Dreherhandwerksgeschirr,
eine Parthie Dreherholz,
ein Quantum diverse Pfeifenköpfe,
" " Pfeifenröhre,
" " Hörn,

Bettwerk, Schreinerwerk, gemischter Hausrath, und sonstige Gegenstände, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Staufen den 3. November 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Aus der Gantmasse des Schmiedmeisters Moriz Schill aus Rorsingen, werden

Donnerstag den 29. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler daselbst, nachbenannte Liegenschafts- Objekte einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

Matten.

	Anschlag
1. $\frac{1}{2}$ Juchert im Thal, Scherzinger Gemarkung, neben Michael Lang und Peter Steinle " " " " " " " " " " " "	280 fl.
Aker.	
2. $\frac{1}{2}$ Bttl. am Scherzinger Bül, derselben Gemarkung, neben Gantmans Ehefrau und Georg Lang " " " " " "	45 fl.
3. 1 Bttl. am Scherzinger Berg, derselben Gemarkung, neben Georg Stoll und Josef Eckertle " " " " " "	50 fl.
4. 1 Bttl. 39 Ruthen am untern Bül, Scherzinger Banns, neben Michael Zimmermann und Matth. Steinles Wittib	150 fl.
5. 1 Bttl. im Ebnet, an der Landstraße, neben Gantmans Ehefrau und Johann Krieg " " " " " " " " " " " "	130 fl.
6. 2 Bttl. 30 Ruthen auf dem Scherzinger Bül, Scherzinger Banns, neben Peter Steinles Erben und Michael Heinemann	190 fl.
7. $1\frac{1}{2}$ Bttl. im Ebnet, theils Kirchhofer, theils Norsinger Gemarkung, neben Benedikt und Josef Scheerle " " " " " "	150 fl.
8. $\frac{1}{2}$ Bttl. in der Nau, neben Anton Becher und Martin Locherer, Schuster Neben.	60 fl.
9. 2 Hausen im Schwarzmantel, neben Gantmans Ehefrau und Anton Laeg	200 fl.
10. $1\frac{1}{2}$ Hausen im kleinen Letten, neben Bapt. Eich und Altvogt Hanser " " " " " "	70 fl.
11. 1 Hausen im großen Letten, neben Matth. Mann und Michael Langs Erben	90 fl.
12. $\frac{1}{4}$ Hausen allda, neben Johann Krieg und Josef Scheerle, Schmied " " " " " "	150 fl.
13. 2 Hausen allda, neben Josef Scheerle und Johann Heißler " " " " " "	190 fl.
Summe	1735 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können schon vor der Versteigerungstagfahrt beim Bürgermeisterrat vorgenommen werden.

Staufen den 2. November 1838.

Großh. Amtskreisforst.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks St. Blasien werden durch Bezirksförster von Seideneck nachstehende Holzsortimente öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Dienstag den 13. November d. J.,

a) Schutzrevier Schwarzenbach:

- 402 Stück tannene Sägklöße,
- 63 Stämme stärkeres tannenes Bauholz,
- 14 Stämme Buchen, zu Lichtspähnen geeignet,
- 36 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheiterholz,
- 106 $\frac{3}{4}$ " tannenes Scheiterholz,
- 7 $\frac{1}{4}$ " buchenes Prügelholz,
- 19 $\frac{1}{2}$ " tannenes Prügelholz,
- 10 Loose unaufbereitetes Reisig.

Mittwoch den 14. November,

b) Schutzrevier Lindau:

- 114 Stück tannene Sägklöße,
- 60 Stämme tannenes Bauholz,
- 30 Loose unaufbereitetes Reisig.

Freitag den 16. November,

c) Schutzrevier St. Blasien:

- 515 Stück tannene Sägklöße,
- 9 Loose unaufbereitetes Reisig.

d) Schutzrevier Mutterstehen:

- 140 Stück tannene Sägklöße.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 8 Uhr und zwar am ersten Tag zu Todtmoos im Adlerwirthshause, am zweiten Tag auf dem Lindauer Hofe, und am dritten Tage im Gasthause zu St. Blasien, wo sich die Steigerer einfänden wollen.

St. Blasien den 29. October 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holzversteigerung.

(2) Durch die Bezirksforstrei Candern werden Montag den 12. l. M.,

früh 9 Uhr, in dem herrschaftlichen Walddistrikt Leideck im Blauen nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

- 21 Klafter buchenes Scheiterholz,
- 4 $\frac{1}{2}$ " eichenes " "
- 14 " erlenes " "

23 1/2 Klafter buchenes Prügelholz,
 3 3/4 " erlenes " "
 5 3/4 " buchenes Stockholz,
 1675 Stück buchene Wellen und
 1325 " weihe "

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß wenn am bezeichneten Tag die Versteigerung nicht beendigt werden könnte, Tags darauf den 13. l. M. solche fortgesetzt und beendigt werden wird.

Kandern den 1. November 1838.

Großh. Forstamt.

Fahrniß-Versteigerung.

(3) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Herrn Pfarrers Eisenlohr zu Dpfingen werden der Erbtheilung wegen gegen gleich baare Bezahlung verkauft:

Montag den 19. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr,
 verschiedener Hausrath.

Mittags 12 Uhr,
 Bücher.

Dienstag den 20. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr,
 24 Ohm 1834r Wein,
 15 " 1835r "
 12 " 1837r "
 4 " 1828r "

circa 160 Ohm in Eisen gebundene weingrüne Faß.
 Nachmittags 1 Uhr,
 allgemeiner Hausrath.

Dpfingen den 30. October 1838.

Aus Auftrag der Erben.

B. Roman, Theilungs-Commissär.
 Holz-Versteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Waldkirch werden durch Bezirksförster Mezger folgende Holzsortimente, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, nemlich:

Montag den 12. November l. J.,
 im Bärenwald:

4 Stamm Tannen,
 2 " Buchen und
 18 Klafter durrtes Tannenh Holz.

Dienstag den 13. November l. J.,
 im Probstwald:

75 Klafter birkenes Kohlholz.

Mittwoch den 14. November l. J.,
 im Siegelwalde:

16 Stück buchene Klöße,
 5 Stück tannene " "
 296 Klafter buchenes Scheiterholz,
 1 " tannenes " "
 79 " buchenes Prügelholz und
 etwas Reisholz.

Donnerstag den 15. November l. J.,
 im Weihenwald:

131 Klafter buchenes Durchforstungsholz.

Montag den 19. November l. J.,
 im Röhnerdobel und Klufe:

542 Ahornstangen.

Dienstag den 20. November l. J.,

in den drei Märchen auf dem Schindelberg:

36 Stück buchene Nuzholzklöße,

298 Klafter buchenes Scheiterholz,

6 " tannenes " und

72 " buchenes Prügelholz.

Mittwoch den 21. November l. J.,
 außer Schlag einzeln im Kandelwald:

17 Stück tannene Klöße,

3 Stamm tannenes Bauholz,

47 Klafter gemischtes Scheiterholz und
 etwas Reisholz.

Die Zusammenkunft ist:

am 12. November an den Höfen im Nonnenbach unterhalb des Bärenwaldes Morgens 10 Uhr, die übrigen Tage früh 9 Uhr und zwar: den 13. und 14. November auf den Schlägen

im Probstwalde u.
 Siegelwalde,

" 15. " auf der Martinskapelle,

" 19. und 21. " bei Bürgermeister Fischer in Eiterbach,

" 20. " auf dem Schindelberg.

Emmendingen den 2. November 1838.

Großh. Forstamt.

Zwangß-Versteigerung.

(2) In Gemäßheit amtlichen Erlasses vom 24. d. M. Nro. 21844 wird am

Freitag den 30. November d. J.,
 Nachmittags 1 Uhr, auf dem Stubenwirthshause zu Klechlingßbergen der dortigen Gemeinde, im Wege der Vollstreckung, öffentlich verkauft:

ein zweistöckiges Wohnhaus und
 ein, ohngefähr 300 Ohm haltender Balkenkeller, mitten im Dorfe,

unter den, bei der Steigerung eröffnet werdenden Bedingungen.

Der Zuschlag wird erfolgen, sobald der Schätzungswerth, oder darüber erkauft sein wird.

Breisach den 30. Oktober 1838.

Großh. Amtskreisforat.

Verpachtung.

(2) Montag den 13. November d. J., Morgens 9 Uhr, werden die, dem Freyherrn v. Gai-

ling in Kappel gehörigen Matten, bestehend in 4 Jaucherten, im Kreuzwirthshause daselbst, sodann Nachmittags 2 Uhr, die Schloßmatten in Ebnet 11½ Jauchert, in dem dortigen Löwenwirthshause, auf 6 oder 8 Jahre in Pacht gegeben.

Die Steigerungsbedingungen werden bei der Steigerung selbst eröffnet werden.

Emmendingen den 29. Oktober 1838.

Steuerperäquator.
Schmid.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Markttorte	Weizen.		Halbweizen.		Kornen.		Roggen.		Gersten.		Mischschelf.		Molzer.		Haber.		Keps.		Linsen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
27	Freiburg, beste	1	39	1	12			1	3	49			55	28							
	mittlere	1	33	1	9			1		44			50	27							
	geringere	1	24	1	6				57	40			45	26							
19	Emmending., beste	1	33	1	12			1						30							
	mittlere	1	30	1	6				57					27							
	geringere	1	27																		
—	Endingen, beste	1	15	1					51	45											
	mittlere	1	9		57				49	43											
	geringere	1	3		54				47	40											
31	Ettenheim, beste	1	30																		
	mittlere	1	22	1	7				52	45				25							
	geringere																				
—	Kandern, beste					1	27		56												
	mittlere					1	25		55		1										
	geringere					1	20		54												
25	Körrach, beste					1	27				1										
	mittlere					1	22					59									
	geringere					1	18					57									
26	Mühlheim, beste	1	33					1		42											
	mittlere	1	27							39											
	geringere	1	21							36											
31	Staufen, beste	1	36	1	18			1	4	42			55								
	mittlere	1	30	1	14			1		39			51								
	geringere	1	24	1	10				56	36			48								
25	Waldkirch, beste	1	37	1	9			1	3	51			50								
	mittlere	1	32	1	5			1		49											
	geringere	1	28	1					57	47											
Novbr. 7	Waldshut, beste					1	36		57												
	mittlere					1	33		56												
	geringere					1	30		55												

Dies eine Beilage.